Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 111: Netter Plausch

In einem spektakulären Kampf ist es unserem Helden Takeshi beim letzten Mal gelungen, die Arenaleiterin von Baumhausen City, Wibke, ganz knapp zu besiegen. Somit heimste er endlich seinen lang ersehnten 6. Hoenn-Liga-Orden, den Federorden, ein und kann sich nun auf die nächste Stadt mit der nächsten Pokémon-Arena konzentrieren. Der Kampf gegen Wibke hatte aber noch einen praktischen Nebeneffekt für Takeshi, da sich sein Frizelblitz während dem Match zu Voltensō weiterentwickelt hatte.

Mit einem neuen Pokémon an seiner Seite und voller Tatendrang kann es nun also auf Takeshis Reise weitergehen...Oder doch nicht? Noch befanden sich er und seine Freunde Jeff und Kira nämlich im Pokémon-Center von Baumhausen City, in dem Takeshi Professor Birk aus Wurzelheim anrufen wollte, um ihm sein Pandir, das er sich für den Arenakampf hatte schicken lassen, und sein Formeo, das er im Klima-Institut geschenkt bekommen hatte, zuzuschicken.

Während er am Bildtelefon saß, standen Jeff und Kira neben ihm und starrten wie er auf den Bildschirm des Telefons. Hinter ihnen waren all ihre Pokémon, die genüsslich und entspannt aus Fressnapfen Pokémon-Futter fraßen. Gerade als Takeshi den Hörer nahm und im Begriff war, die Nummer des Pokémon-Labors von Wurzelheim zu wählen, legte er den Hörer plötzlich wieder auf und sagte: „Hey, Leute! Wir haben uns das Formeo, das ich im Klima-Institut bekam, nicht einmal angesehen...Vielleicht sollten wir es vorher kurz rauslassen, damit es selbst überhaupt merkt, was los ist!“ Jeff antwortete daraufhin zustimmend: „Ich denke auch, dass das keine schlechte Idee wäre. Du meinstest zwar, dass du es Professor Birk zugunsten seiner Forschungen schicken willst, aber letztendlich bist du immer noch Formeos Besitzer, oder besser gesagt, Trainer.“

Takeshi nickte daraufhin einverständnislich und holte dann den Pokéball hervor, in dem Formeo steckte. Nachdem sich dieser mit einem grellen Blitz geöffnet hatte, schwebte vor unseren Freunden ein kleines, graues Wesen mit einem weißen Rand um seine kleinen, kugelrunden, schwarzen Kulleraugen, dessen Körper aus nicht viel mehr als seinem Kopf und einem kleinen Zipfel, der auf dem Kopf befestigt war, bestand. Mit einem lieblichen Ton sagte es nun: „Formeo! For, Formeo!“

Takeshi, Jeff und Kira lächelten daraufhin fröhlich und Takeshi streichelte sein Formeo liebevoll am Kopf, während Jeff sich kurz Takeshis Pokédex nahm, der zu

diesem Pokémon folgende Informationen gab: „Formeo, das Wetter-Pokémon. Formeo bedient sich der Kraft der Natur, um die Gestalt der Sonne, von Regen- oder Schneewolken anzunehmen. Die Gefühlslage dieses Pokémon verändert sich mit dem Wetter.“

Takeshi sagte daraufhin hellauf begeistert: „Hahaha! Was für ein cooles Pokémon. Hallo, Formeo. Ich bin dein neuer Trainer. Die netten Forscher aus dem Klima-Institut waren so freundlich und haben dich mir überlassen. Ich würde mich aber freuen, wenn du meinen guten Freund Professor Birk kennen lernen würdest. Er ist ein Pokémon-Forscher und wäre sicher sehr erfreut, dich einmal untersuchen zu können. Glaub mir! Bei ihm wird es dir an nichts fehlen.“ Formeo nickte daraufhin einverstanden und sagte fröhlich: „For! Formeo, Formeo!“

Takeshi wandte sich daraufhin wieder dem Telefon zu und wählte dann die Nummer des Pokémon-Labors von Wurzelheim. Einige Augenblicke dauerte es, bis auf dem Bildschirm des Bildtelefons plötzlich Professor Birk zu sehen war, hinter dem im Hintergrund Takeshis Pudox flog. Nachdem Professor Birk „Ja, hallo? Professor Birk hier.“ gesagt hatte, erwiderte Takeshi in fröhlichem Ton: „Hallo, Professor Birk. Ich bin es, Takeshi. Wie geht es Ihnen?“

Sichtlich erfreut, Takeshi wiederzusehen, entgegnete Professor Birk: „Oh, hallo, Takeshi...So schnell wieder zurück? Unser letztes Gespräch war ja leider nur kurz. Mir geht es ausgezeichnet. Und dir? Oh, wie ich sehe, sind Jeff und Kira auch da. Hallo, ihr zwei.“ Jeff und Kira lächelten nun und machten einen Winkgruß. „Hi, Professor Birk. Schön, Sie mal wieder zu sehen.“, meinte Jeff nun, während Kira fröhlich sagte: „Guten Tag, Professor.“

Takeshi drehte sich nun kurz lächelnd zu seinen Freunden um, bis er sich wieder nach vorne zum Bildschirm wandte und erklärte: „Hahaha! Uns geht's blendend. Unsere Pokémon-Reise ist bisher spitze verlaufen. Stellen Sie sich vor, Professor! Ich hab's tatsächlich geschafft, Wibke, die Arenaleiterin von Baumhausen City, zu besiegen. Sehen Sie mal!“

Takeshi holte nun eine kleine, silberne Schatulle hervor, öffnete diese und zeigte Professor Birk stolz seine Orden, während er sagte: „Hier! Der Federorden. Damit hätte ich schon 6.“ Ziemlich überrascht erwiderte Professor Birk darauf: „Wow...Ich muss zugeben, dass ich beeindruckt bin! Du hast dich bisher wirklich gut gemausert. Ich bin stolz auf dich, Takeshi. Mach weiter so! Dir fehlen nur noch 2 Orden, bis du an der Hoenn-Liga teilnehmen darfst. Werde also beim Training ja nicht nachlässig! Und wie steht es mit deinen Pokémon? Geht es ihnen gut?“ Mit einem fröhlichen Lächeln antwortete Takeshi darauf: „Haha...Und ob. Sehen Sie mal, was meinem Frizelblitz während dem Arenakampf widerfahren ist. *leise* Voltenso, komm mal her!“

Von unten kam nun plötzlich Takeshis Voltenso ins Bild, fiepte quietschfidel und sagte grüßend: „Vol! Voltenso!“ Professor Birk reagierte darauf recht überrascht und sagte: „Beeindruckend. Dein Frizelblitz hat sich während dem Arenakampf zu Voltenso weiterentwickelt? Herzlichen Glückwunsch, Takeshi.“ „Haha...Danke, Professor. Hier ist übrigens noch jemand, der Ihnen hallo sagen möchte.“, wies Takeshi seinen Mentor auf etwas entscheidendes hin.

Von hinten sprang nun plötzlich Moorabbel auf Takeshis Schultern und schaute glücklich in den Bildschirm, während es fröhlich schrie: „Mooooor! Abbel, Moorabbel! Moor?“ Sichtlich erfreut über dieses Wiedersehen, sagte Professor Birk: „Ah...Moorabbel, hallo. Na, wie geht es dir, Kleiner? Du siehst ganz schön kräftig aus.“

Seit du noch ein kleines Hydropi warst, bist du ganz schön stark geworden.“ Moorabbel rieb sich infolgedessen mit der rechten Hand hinterm Kopf und wirkte etwas beschämt, während es sagte: „Moor...Moor, Moorabbel!“

Takeshi richtete anschließend einen ernsten Blick auf den Bildschirm und erklärte: „Professor Birk, um zu dem eigentlichen Grund zu kommen, aus dem ich anrufe. Ich wollte Ihnen mein Pandir zurückschicken und mir von Ihnen mein Pudox hierher transferieren lassen. Oh? Da hinten ist es ja. *laut* Heeeyy! PUDOX, alles klar bei dir? Jetzt kommst du wieder zu mir, hahaha!“

Pudox, welches jetzt erst richtig auf Takeshi aufmerksam geworden war, flog nun rasend schnell an Professor Birk vorbei und drückte sein Gesicht überglücklich an den Bildschirm, während es begeistert rief: „Puuu! Pu, Pudox, Pudox!“ „Hahaha! Du kannst es wohl kaum erwarten, wieder hier zu sein, mein Freund. Hehehe...Ach ja, übrigens, Professor...Sehen Sie mal!“, sagte Takeshi nun und nahm dann sein schwebendes Formeo auf den Arm, woraufhin Professor Birk verwundert fragte: „Was? Du besitzt ein Formeo? Woher hast du dieses seltene Pokémon, wenn ich fragen darf?“ Takeshi schaute sein neues, kleines Pokémon daraufhin lächelnd an und erklärte: „Ich habe es im Klima-Institut in der Nähe von Baumhausen City geschenkt bekommen, weil Jeff, Kira und ich dort in einer bestimmten Angelegenheit geholfen haben. Aber Sie wissen ja, dass mein Wunschteam schon komplett ist. Was natürlich nicht heißen soll, dass ich meine anderen Pokémon nicht wertschätze. Dennoch dachte ich, es wäre besser, Ihnen Formeo erst mal zu schicken. Ich dachte, Sie können es vielleicht gut für ihre Forschungen verwenden.“

Professor Birk quetschte sein Gesicht nun regelrecht an den Bildschirm, wie Pudox zuvor, strahlte übers ganze Gesicht und zeigte daneben mit beiden Händen das Victoryzeichen, während er euphorisiert schrie: „Jaaaa! Ich glaube es nicht...Du denkst immer mit, Takeshi. Du bist wirklich großartig. Vielen Dank, du hast genau richtig gedacht. Es wäre unglaublich bereichernd für meinen eigenen Horizont, einmal selbst ein Formeo erforschen und untersuchen zu können. Wirklich, hab vielen Dank.“ „Äh, hehehe...Der Professor kann ja ganz schön enthusiastisch werden, wenn man ihm eine Freude macht...“, meinte Kira nun überrascht, woraufhin Jeff sagte: „Hahaha! Fast schon unheimlich, was? Immer mit der Ruhe, Professor Birk! Kein Grund, gleich so extrem zu euphorisieren, hehehe.“

Takeshi nickte Professor Birk nun an und schaute dann lächelnd sein Formeo an, während er dessen Pokéball auf es richtete. Anschließend sagte er: „Also dann...Schade, dass wir uns nicht sofort etwas besser kennen lernen können, aber ich verspreche dir, dass wir das nachholen werden, Formeo. Mach's gut! Wir sehen uns.“

„Meo, Formeo!“, erwiderte Formeo darauf fröhlich, bis Takeshi es schließlich in den Pokéball zurück holte. Infolgedessen legte er Formeos Pokéball unter die Röhre des Pokémon-Übertragungssystems, das direkt an das Bildtelefon angeschlossen war. Nach einigen Sekunden kam aus der Röhre schließlich ein heller Blitz, der den Pokéball traf und im Nu verschwinden ließ. Nach nur kurzer Zeit wurde er in Professor Birks Labor transferiert, wo der Professor den Ball letztlich in die Hand nahm und mit einem Lächeln sagte: „Der Pokéball ist sicher hier angekommen. Du kannst mir jetzt dein Pandir schicken. Anschließend schicke ich dir dein Pudox. Hey, Pudox! Gleich kannst du zu Takeshi zurück. Also, komm zurück in deinen Pokéball!“

Während Professor Birk Pudox zurück in den Pokéball holte, legte Takeshi den Pokéball von Pandir unter die Röhre des Pokémon-Übertragungssystems, doch bevor

er ihn losließ, sagte er mit einem stolzen Lächeln: „Danke für deine Hilfe beim Arenakampf, Pandir. Wir sehen uns, Kumpel.“

Der Blitz des Übertragungssystems schickte den Pokéball mit dem Blitz nun ebenfalls ins Labor von Professor Birk, während dieser Pudox' Pokéball wieder zu Takeshi transferierte. Nachdem Pudox' Pokéball im Pokémon-Center angekommen war, nahm Takeshi ihn sofort in die Hand und öffnete ihn, woraufhin Pudox fröhlich um seinen Kopf herumschwirrte und rief: „Puuu! Pudox, Pudox!“ „Haha...Schön, dass du wieder da bist, Pudox.“, freute sich Takeshi sichtlich darüber, dass sein eigentliches Team wieder komplett war.

„Ah, sehr gut...Ich denke, dein Formeo hilft mir sehr für meine weiteren Forschungen. So ein seltenes Pokémon hat Maïke noch nicht gefangen.“, stellte der Professor nun fest, woraufhin Takeshi erwähnte: „Apropos, Maïke...Wir haben sie vor mehreren Tagen zusammen mit Ash, Rocko und Max getroffen. Sie waren auch gerade auf dem Weg nach Baumhausen City. Wir haben erst mal zusammen ein schönes Lagerfeuer gemacht und anschließend sind Maïke und ich gegeneinander angetreten, hahaha!“ Überrascht fragte der Professor daraufhin: „Wirklich? Was für ein Zufall. Aber ich bin froh, dass ihr euch so gut versteht, wie eh und je. Und gleich wieder gegeneinander gekämpft...Ihr seid wirklich in Pokémon vernarrt. Hahahaha!“

Während Professor Birk herzlich lachte, ertönte im Hintergrund auf einmal eine überrascht klingende Frauenstimme, die fragte: „Professor Birk? Sie sagten doch, Sie würden keinen wichtigen Anruf erwarten? Ist es jetzt doch etwas Dringendes?“

Professor Birk, den unsere Freunde auf dem Bildschirm ja genau beobachten konnten, schaute nun etwas verwundert zur Seite, während Jeff überrascht fragte: „Nanu? Haben Sie Besuch, Professor Birk? War das nicht eine Frau?“ Takeshi schaute indessen total perplex und sagte zögerlich: „Di...diese Stimme...Das...das war doch...“ Professor Birk lachte nun und rieb sich mit der Hand am Hinterkopf, während er sagte: „Hahaha...Das interessante Gespräch hat doch glatt dazu geführt, dass ich meinen Gast ganz vernachlässigt habe...Hör mal, mein Junge! Ich denke, es gibt da jemanden, der gerne ein paar Worte mit dir von Angesicht zu Angesicht wechseln würde. *in den Hintergrund rufend* Kommen Sie ruhig in den Laborraum! Sie werden nicht glauben, wer gerade überraschenderweise angerufen hat.“

Während Takeshi, Jeff und Kira gespannt auf den Bildschirm des Bildtelefons starrten, kam in diesen plötzlich neben Professor Birk eine hübsche, schlanke Frau Mitte dreißig. Sie hatte blaue Augen und lange, glatte, braune Haare, die ihr bis zur Hüfte gingen. Sie trug eine hellblaue, tief ausgeschnittene Seidenbluse und einen dunkelblauen Rock. Überrascht schrie sie nun „Ta...Takeshi?“, als sie den Kopf von Takeshi erblickte, der aufgrund des gigantischen Bildschirms von Professor Birks Bildtelefon, der mehr als drei Mal so groß wie der Bildschirm der Bildtelefone in den Pokémon-Centern war, riesig erschien. Takeshi reagierte selbst völlig perplex und schrie laut auf: „Uuaahh! Ma...MAMA!“ „Waaas? Takeshi! Das da ist deine Mutter?“, fragte Jeff nun total erstaunt, während Kira mindestens ebenso überrascht sagte: „Wow...Das...das hätte ich jetzt nicht gedacht.“

Während Professor Birk zufrieden grinste, schaute Mrs. Rudo, die Mutter von Takeshi, ganz entzückt in den Bildschirm und sagte: „Takeshi, mein kleiner Schatz...Du bist es. Gut siehst du aus. Wie...wie geht es dir? Wie ist es dir auf deiner Reise ergangen? Oh

Gott...Ich habe so viele Fragen...Ich hätte nicht erwartet, dass du jetzt hier anrufen würdest, weil Professor Birk und ich gerade in Ruhe einen Kaffee getrunken haben.“ Überglücklich fasste Takeshi nun kurz mit der rechten Hand an den Bildschirm und erwiderte fröhlich: „Hahaha...Mama, ich freue mich total, dich zu sehen. Mir geht's super. Meine Reise verläuft genial. Schau mal! Hier, meine 6 Orden! Ich brauche nur noch 2, dann kann ich endlich an der Hoenn-Liga teilnehmen. Ist das nicht großartig?“ Mrs. Rudo hatte nun sichtlich Schwierigkeiten damit, mit den Tränen zu ringen, weswegen sie ziemlich gerührt sagte: „Takeshi...Ich...ich bin so stolz auf dich. Du bist ganz genauso wie dein Vater...Er hat mir damals erzählt, wie ihr beide gegeneinander angetreten seid und wie eindrucksvoll du ihm gezeigt hast, was für ein starker Trainer du bist. Mein kleiner Schatz wird erwachsen...*schnüff*“ „Äh, hehehe...Ach, Mama. Man reift zwar schon bei so einer Reise, aber erwachsen bin ich noch lange nicht.“, stellte Takeshi bescheiden klar, woraufhin Mrs. Rudo zustimmend meinte: „Da hast du auch wieder Recht. Wenn du schon erwachsen wärst, würdest du dir mehr Gedanken um die Menschen machen, die dir etwas bedeuten. Warum hast du dich nie gemeldet?“

Sichtlich schockiert über diese direkte Frage und zugleich enttäuscht von sich selbst, sich nie bei seiner Mutter gemeldet zu haben, erwiderte Takeshi entsetzt: „Gaaahhh...Äh, hehehe...Na ja, also...gh, gh...Sorry, Mama...Ich hatte wirklich wenig Zeit auf meiner Reise. Meine Aufenthalte in den Pokémon-Centern habe ich meist nur dazu genutzt, um dort zu übernachten oder meine Pokémon heilen zu lassen.“ „Wie bitte? Soll das heißen, dass du deine Mutter seit Beginn deiner Reise kein Mal angerufen hast, Takeshi? Unglaublich...“, meinte Jeff nun sichtlich empört, während Kira ebenso entrüstet klarstellte: „Ich glaub's nicht...Du bist wirklich unhöflich, Takeshi. Das hätte ich nicht von dir gedacht. Ich habe meine Aufenthalte im Pokémon-Center des Öfteren dazu genutzt, um meine Eltern anzurufen. Meistens habe ich das getan, wenn du und Jeff beschäftigt wart. Mrs. Rudo, wir bitten Sie um Entschuldigung...Wir werden Takeshi noch mehr Manieren beibringen und wenn Sie ihn gesund und munter wiedersehen, wird er wie ausgewechselt sein. Versprochen.“

Mrs. Rudo lachte nun vergnügt auf und sagte dann: „Das hört sich doch sehr vielversprechend an, hahaha! Takeshi, wie ich sehe, scheinen deine Freunde einen vernünftigen Einfluss auf dich zu haben. Professor Birk hat mir schon vor langem von ihnen erzählt. Mein Junge...Ich bin so froh, dass du auf deiner Reise Freunde gefunden hast, die dir zur Seite stehen und dich unterstützen. Gerade mich als Mutter macht das wirklich glücklich...Schließlich haben wir es damals mit dem Umzug nach Hoenn ziemlich überstürzt, und du hattest noch nicht einmal wirklich Zeit, dich an die neue Umgebung zu gewöhnen und neue Freunde zu finden, ehe du deine Reise anfangst. Jeff, Kira...Habt vielen Dank.“

Ziemlich verlegen erwiderte Jeff darauf: „Ach, Sie brauchen sich doch nicht bei uns zu bedanken, Mrs. Rudo...Wir müssen eher Takeshi danken! Wäre ich ihm nicht begegnet, wäre ich niemals so durch die Hoenn-Region gekommen und hätte nicht so viel erlebt. Ihr Sohn ist ein wirklich guter Freund.“ Kira nickte infolgedessen zustimmend und fügte mit einem vergnügten Lächeln hinzu: „Hahaha! Und mir hat er damals ziemlich aus der Patsche geholfen, als ich ihn kennen gelernt habe. Mit seiner fröhlichen Art, seinem Mut und seinem Optimismus strahlt er einfach ne unglaubliche Sympathie aus. Wie Jeff schon gesagt hat...Wenn hier jemand zu Dank verpflichtet ist, dann sind wir das.“

Takeshi rieb sich derweil beschämt am Hinterkopf, während er sagte: „Hahaha! Jungs,

ihr macht mich ganz verlegen. Mama! Ich habe aber nicht nur Jeff und Kira. All meine Pokémon-Freunde stehen mir tatkräftig zur Seite, und ohne sie stünde ich nicht da, wo ich jetzt bin. Sieh mal! *lautstark* Hey, Freunde! Kommt mal alle her und sagt meiner Mutter hallo!"

Während Moorabbel auf Takeshis Schultern saß, Pudox neben seinem Kopf flog und Voltensio neben ihm stand, stellte sich Schwalboss nun auf die andere Seite neben Takeshi, wohingegen Bisasam und Feurigel auf Takeshis Schoß sprangen. Mit fröhlichen Gesichtern riefen sie nun alle ihre Namen aus und begrüßten Takeshis Mutter in ihrer Pokémon-Sprache. Daraufhin wirkte Mrs. Rudo ganz gerührt und hielt sich vor lauter Rührung die Hand vor ihren Mund, während ihr fast die Tränen kamen. Schniefend sagte sie anschließend: „Das...das sind also alles deine Pokémon, Takeshi? Dein Team? Ich kenne sie zwar nicht, aber wenn ich mir sie so ansehe, die Art, wie sie lächeln...Es ist fast so, als hätten sie sich dein unverkennbares Lächeln ebenfalls angeeignet. Das sagt mir, dass ihr sehr gute Freunde zu sein scheint. Und dein bester Pokémon-Freund ist sicher Moorabbel, habe ich nicht Recht? Dein weiterentwickeltes Hydropi, dein Starter-Pokémon..."

Takeshi und Moorabbel kniffen nun beide gleichzeitig ihr linkes Auge zu, lächelten selbstbewusst und zeigten Takeshis Mutter das Victoryzeichen, wobei Moorabbel quietschfidel und glücklich rief: „Moor! Moorabbel!“ Takeshi sagte daraufhin: „Haha...Genau, Mama. Und ich verspreche dir...Zusammen mit meinem besten Pokémon-Freund hole ich mir den Meistertitel. Verlass dich drauf! Und bevor es so weit ist, komme ich dich auf jeden Fall in Wurzelheim besuchen.“

Mrs. Rudo schaute nun voller Stolz ihren Sohn an und zeigte ihm ebenfalls das Victoryzeichen, während sie sagte: „Na dann halt dich ran, Takeshi! In einer Woche beginnt die Hoenn-Liga und ich will keinen Sohn, der es nicht einmal schafft, rechtzeitig alle Orden zu sammeln.“ „Gaahh! Was sagst du? Das jährliche Treffen der Pokémon-Liga ist schon in einer Woche?“, erwiderte Takeshi total geschockt, bis er schließlich panisch rief: „Neeeiini! Wie soll ich das denn schaffen, in der Zeit noch 2 Orden zu gewinnen?“

Lachend vor Schadenfreude drückten Jeff und Kira Takeshis Kopf nun aus Spaß kurz nach unten, während Jeff sagte: „Hahaha! Du fällst immer wieder drauf rein. Selbst von deiner Mutter lässt du dich verarschen. Die Vorstellung, die Liga könnte ohne dich stattfinden, bringt dich immer wieder aus der Fassung.“ „Gh, gh...Hey...Das war nicht lustig.“, grummelte Takeshi nun beschämt, während Mrs. Rudo herzlich zu lachen begann: „Hahahaha! Dann war ich wohl nicht die erste, die sich so einen Spaß mit dir erlaubt hat. Ihr drei seid wirklich eine lustige Truppe. Takeshi, hör mal! Ich denke, wir beide haben nun lange genug geplaudert. Du möchtest sicher weiterreisen.“

„Mama, ich, äh...“, versuchte Takeshi nun zögerlich damit, eine geeignete Formulierung zu finden, bis Mrs. Rudo Takeshi plötzlich kopfschüttelnd unterbrach und forderte: „Nein, sag nichts, mein Junge! Ich weiß schon, was du sagen willst...Takeshi, ich will, dass du noch eines weißt. Denk immer daran, dass dein Vater und ich unendlich stolz auf dich sind. Ganz egal, wie weit du es als Pokémon-Trainer bringen wirst. Du wirst immer unser Sohn bleiben, den wir über alles lieben. Was du in deinem Alter jetzt schon geleistet hast, ist unglaublich. Mach weiter so!“ „Kh, kh...Da...danke, Mama.“, entgegnete Takeshi nun sichtlich gerührt, bis er schließlich wieder ein so für ihn typisches Grinsen auflegte und fortfuhr: „Das werde ich tun, ganz bestimmt. Mama, mach's gut! Grüß Papa von mir! Und denk dran! Ich werde euch nicht enttäuschen. Ich werde es bis in die Hoenn-Liga schaffen.“ Mrs. Rudo lächelte

daraufhin überglücklich mit Tränen in den Augen und erwiderte voller Gewissheit: „Ganz bestimmt. Daran habe ich nicht den geringsten Zweifel. Takeshi, mein Junge...Zeig es den Pokémon-Trainern da draußen! Und...SCHNAPP SIE DIR ALLE!“ Takeshi zeigte nun mit dem Daumen nach oben und entgegnete voller Zuversicht: „Verlass dich drauf, Mama!“ Just in diesem Moment legte Mrs. Rudo auf.

Takeshi, der eben noch selbstsicher gegrinst hatte, schaute infolgedessen etwas nachdenklich, während Kira erfreut feststellte: „Deine Mutter ist wirklich sehr nett, Takeshi.“ Jeff nickte daraufhin zustimmend und meinte: „Das stimmt. Hm? Hey, Takeshi! Was ist los? Du schaust so bedrückt aus. Stimmt was nicht?“ „Äh? Äh, ja...Mit mir ist alles klar. Wisst ihr, ich...ich hatte nur gerade so eine Art Déjà-vu. ‚Schnapp sie dir alle!‘ Das...das hat meine Mutter damals auch gesagt...“, erklärte Takeshi nun in Gedanken versunken, während Kira neugierig fragte: „Damals? Wann damals?“ „Das war ihr letzter Satz, bevor ich Wurzelheim verlassen hatte. Ich habe diese Situation noch so vor Augen, als wäre es gestern gewesen. Dabei ist das schon weit mehr als ein halbes Jahr her. Unglaublich, wie schnell die Zeit auf so einer Reise vergeht.“, meinte Takeshi nun fast schon melancholisch, woraufhin Jeff ihm fröhlich auf den Rücken klopfte und ihn aufzumuntern versuchte: „Hey, Kopf hoch! Egal, wie schnell die Zeit vergeht...Die Hauptsache ist, dass wir sie gemeinsam verbringen und dabei viel Spaß haben. Meinst du nicht auch? Und jetzt raff dich auf, du Meister-Trainer! Deine Mutter hat aufgelegt und deine Pokémon hast du zu Professor Birk transferiert. Lasst uns weiter ziehen! Auf nach Seegrasulb City! Yeeeeeaaahhh!“

Takeshi lächelte nun Jeff und Kira, anschließend seine Pokémon überglücklich an. Dabei wurde ihm erneut bewusst, wie wichtig und schön es ist, Freunde zu haben, mit denen man gemeinsam durch dick und dünn gehen kann. Voller Vorfreude auf das, was noch vor ihnen liegt, machen sich unsere Freunde also nun wieder auf den Weg zu ihrem neuen Ziel: Seegrasulb City. Was sie auf ihrem Weg dorthin erleben? Bleibt dabei und verpasst nicht die nächsten Episoden von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer!